

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 189.

Leipzig, Mittwoch den 16. August 1911.

78. Jahrgang.

Zur Guten Stunde für Alle Welt

Illustrierte
Zeitschriften

② Das 1. Heft erscheint Ende August

In den neuen Jahrgängen werden Redaktion und Verlag aufs eifrigste bestrebt sein, nicht nur Lesestoff und Bilder zu bieten, die über müßige Stunden hinweghelfen, sondern die Zeitschriften zu einer Quelle edelster Unterhaltung, künstlerischen Genusses und teils praktischer, teils erhebender Belehrung zu machen. So können wir Ihnen mitteilen, daß es uns gelungen ist, den Jahrgängen durch die Erwerbung hervorragender Romanwerke eine besondere Anziehungskraft zu verleihen. Wir beginnen mit

**zwei außerordentlichen, über die alltägliche Romanliteratur weit hinaus-
gehenden Romandichtungen von starker Spannkraft**

Onkel Tillos Millionen ❖ Ein lustiger Erbschafts-Roman von Ewald Gerhard Seeliger

In diesem Werk hat der bekannte Humorist, der sich durch die Eigenart seiner Erzählungskunst immer weitere Kreise erobert, einen Roman von hinreißender komischer Wirkung geschaffen. Wie im Wirbeltanz fühlt sich der Leser durch die seltsamen Ereignisse und Charaktere fortgeführt, um sich immer wieder unerwarteten Ausblicken gegenüber zu sehen. Den Mittelpunkt der Erzählung bildet das lockende Gold, das ja die Menschen aller Zeiten stets aufs neue zu den seltsamsten Taten und Torheiten verleitet hat. In Erwartung von Onkel Tillos Millionen läßt sich ein Ehepaar scheiden, kommt der Gatte sogar in den Verdacht des Totsinns, und alle Verhältnisse schwanken, bis die verwirrten Fäden sich plötzlich in origineller Weise lösen. Das alles erzählt der Dichter mit heiterem Lachen über die Narrheit der Menschen und doch mit inniger Freude an seinen Figuren, denen allen ein tüchtiger Kern innewohnt.

Nieder mit Bonaparte ❖ Historischer Roman von Georges Ohnet Deutsch von Heinr. Lautensack

Mit dem Namen Ohnet ist der Gedanke an seinen „Hüttenbesitzer“ und die übrigen Erzählungswerke, mit denen dieser hervorragende Schriftsteller einen so ungewöhnlichen Beifall gefunden hat, unlösbar verknüpft. Den Gipfelpunkt seines Schaffens bildet aber sein soeben vollendeter Roman „Nieder mit Bonaparte“, in dem die heimlichen Kämpfe der bourbonischen Partei gegen Bonaparte, der im Begriff steht, aus einem Diktator ein Alleinherrscher zu werden, mit dramatischer Wucht geschildert sind. Zugleich lebt das Frankreich vor 100 Jahren in farbigen meisterhaften Gemälden, die auch kulturhistorisch hohes Interesse besitzen, vor dem Leser auf. Trotz dem Bonaparte nur zweimal, bei einer kurzen Unterredung und dem Attentat, das gegen ihn gerichtet ist, eingeführt wird, ist er doch stets unsichtbar nahe. Aus der kraftvollen Art, womit Ohnet dieses Stück fesselnder Geschichte in Dichtung verwandelt hat, spricht eine Meisterschaft, die nur ganz wenige Dichter besitzen.

Neben Novellen, Humoresken, Skizzen unserer ersten Autoren bringen die reichillustrierten Abteilungen „Neueste Erfindungen und Entdeckungen aus allen Gebieten der Naturwissenschaft und Technik“, „Für unsere Frauen“ leichtfaßliche Aufsätze von Sachautoritäten über alles Neue und Wichtige auf diesen Gebieten, so daß diese Abteilungen den Fachschriften an wissenschaftlichem Wert nicht nachstehen, sie jedoch an Schnelligkeit der Berichterstattung weit übertreffen.

Jedes Heft enthält eine farbige Kunstbeilage.

Glänzende

Bezugsbedingungen:

Jährlich 28 Hefte à 40 Pf. Hest 1 und 2 auch bei einzelnen Exemplaren von vornherein gratis. Hest 3 bis 28 à 22 Pf. netto, Freixemplare 11/10 usw., mithin bei 11 Exemplaren 50% Rabatt und Hest 1 und 2 von vornherein gratis. Wir bitten Sammelmaterial zu verlangen.

Berlin · Leipzig · Wien · Stuttgart

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.